

Stadt Raguhn-Jeßnitz

Sitzungsniederschrift öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 21.08.2024

**Ort: Gebäude der Begegnungsstätte,
Mühlstraße 8, OT Raguhn, 06779**

Raguhn-Jeßnitz

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.29 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Frau Sabine Heinz
Herr Stefan Krause
Herr Nils Naumann
Herr Uwe Ziegler
Herr Hannes Loth
Herr Andreas Schröter
Herr Ulf Rosenek
Herr Marcel Schröder
Herr Steffen Berkenbusch
Herr Steffen Erdreich
Herr Henry Gräfe
Herr Sandro Geist
Herr Jan Niesel
Frau Regina Loth
Herr Ralf Hänsch
Herr Erik Göricke

Abwesend:

Herr Eberhard Berger
Herr Michael Dubrau
Herr Uwe Fromme
Herr Tilo Hörtzsch
Herr Tim Vogel

**Aus der
Verwaltung:**

Frau Eckstein, Fachbereichsleiterin Finanzen
Frau Engelhardt, Protokollantin

Gäste:

2 Vertreter Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt
Herr Rosenfeldt, LK Anhalt-Bitterfeld,
Kommunalaufsichtsbehörde

Frau Nießner, Ortsbürgermeisterin Retzau
1 Einwohner

Presse:

Herr Martin, Vertreter MZ

Vorläufige Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates und Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates	
5.	Vorstellung des Berichtes über die Haushaltsanalyse in der Stadt Raguhn-Jeßnitz durch Vertreter des Ministeriums für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt	129-2024

6.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2024 (öffentlicher Teil)	
7.	Bericht der Ausschussvorsitzenden über die Arbeit in den Ausschüssen	
8.	Protokollkontrolle vom 10.07.2024 (öffentlicher Teil)	
9.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2024 sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)	
10.	Erleichterung für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2023, 2024 und 2025; Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 29. Mai 2024	128-2024
11.	Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges 2024	
12.	1. Haushaltsberatung zur Haushaltsplanung 2025	130-2024
13.	1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ und des Unterhaltungsverbandes „Taube-Landgraben“ vom 10.11.2022 (Gewässerumlagesatzung)	135-2024
14.	Satzungsbeschluss Außenbereichssatzung - Eisenhammer - Jeßnitz (Anhalt) der Stadt Raguhn-Jeßnitz	134-2024
15.	Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder und des Bürgermeisters	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit
----	---

Das Diktiergerät wird für die Aufnahme der Beratung in Betrieb genommen.

Der Stadtratsvorsitzender, Herr Naumann, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Stadträte, den Bürgermeister, die Ortsbürgermeisterin, die Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung, die Vertreter des Ministeriums für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt, den Vertreter des LK Anhalt-Bitterfeld, Kommunalaufsichtsbehörde, den Vertreter der MZ sowie den anwesenden Einwohner. Von 21 Ratsmitgliedern sind 15 (ab 19.02 Uhr 16) Ratsmitglieder anwesend. Herr Naumann stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
----	--

Herr Naumann beantragt, den TOP 11 auf den TOP 5 vorzuziehen.
Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Der öffentliche Teil der vorliegenden Tagesordnung wurde mit einer Änderung mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen bestätigt.

3.	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

Ein Einwohner aus dem OT Altjeßnitz fragt, wann die Beräumung der Sturmschäden im Bereich Altjeßnitz, Roßdorfer Straße erfolgt und wer diese beseitigt? Diese Fläche würde irgendwann zuwachsen. Er hat selbst schon die Bushaltestelle freigeschnitten.

Herr Loth informiert, dass dafür das LHW zuständig ist. Das LHW wurde informiert, hat aber die Arbeiten noch nicht ausgeführt.

19.02 Uhr Herr Berkenbusch nimmt teil.

4.	Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates und Verabschiedung der ehemaligen ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates
----	---

Korrektur: „Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch den Stadtratsvorsitzenden“

Der Stadtratsvorsitzende verliest folgende Verpflichtungsformel und fordert die Stadträte, Herrn Hänsch und Herrn Geist, zum Nachsprechen auf:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten, insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt Raguhn-Jeßnitz gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

5.	Vorstellung des Berichtes über die Haushaltsanalyse in der Stadt Raguhn-Jeßnitz durch Vertreter des Ministeriums für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt	129-2024
----	---	----------

Herr Naumann stellt den Antrag, das Herr Schönberg Rederecht erhält.
Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

Herrn Schönberg als Vertreter des Ministeriums für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt erläutert anhand einer Präsentation die HH-Analyse. Er bedankt sich für die Gelegenheit, die HH-Analyse vorzustellen.

Herr Naumann: Anfrage zur Prüfung der Kosten für die Erstellung des monatlichen Amtsblattes bei Abdruck im Landkreisjournal und einer Reduzierung

Herr Schönberg erläutert, dass die Veröffentlichungen im LK-Amtsblatt sich reduzieren würden. Somit würde die Stadt der rechtlichen Verpflichtung zur Veröffentlichung nachkommen. (Bsp. Salz-LK Veröffentlichung des Amtsblatts nur im Internet)

Herr Rosenfeldt merkt an, dass der Salz-LK ein Amtsblatt erstellt, welches nur im Internet zur Verfügung gestellt wird. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat eine Print-Ausgabe. Wenn sich die Stadt entscheiden würde, die Veröffentlichung durch den LK vorzunehmen, würde die Einsparung bestimmt nicht ganz so hoch ausfallen.

Herr Schönfeld empfiehlt darüber zu sprechen, da Konsolidierungspotenzial gesehen wird.

Herr Schönberg fasst die wesentlichen Ergebnisse kurz zusammen.

Herr Naumann führt aus, dass die HH-Analyse am nächsten Tag an alle Stadträte versandt wird.

Herr Loth führt aus, dass die Stadt schon die Übertragung der Sportstätte an Vereine stellenweise durchgeführt hat. Bei der Einhaltung des Mindestpersonalschlüssels müssen auch die Kranken- und Urlaubszeiten berücksichtigt werden. So wurde die Gewerbesteuer und Elternbeiträge durch Beschlussfassung im Stadtrat erhöht.

Herr Schönfeld überreicht dem Bürgermeister die erstellte HH-Analyse.

Anfragen der Stadtratsmitglieder

Herr Krause kommt auf die 2 Rathäuser zu sprechen. Er fragt, ob es Erfahrungen bei anderen Kommunen gibt, wenn sich eine Kommune für ein Rathaus entschieden hat? Wäre eine solche Lösung effektiver und kostengünstiger?

Herr Schönfeld erläutert, dass das grundsätzlich noch nicht Gegenstand einer HH-Analyse war und es so vorgefunden wurde. Es wird im Land Sachsen-Anhalt nicht nur in Raguhn-Jeßnitz vorgefunden. Es bezieht sich auf die Historie, auf den finanziellen Druck, Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Man könnte es nicht einfach auf einen (bestehenden a.d.BM) Standort zusammenlegen, da ansonsten Platzprobleme entstehen würden. Hier besteht das Problem bei zwei relativ kleinen Rathäusern, wo man die Verwaltung unter bekommen würde. Dazu hat er keinen expliziten Hinweis.

Herr Naumann fragt, ob Doppelstrukturen generell nicht mit berücksichtigt wurden, z. B. bei 18 Friedhöfen und 2 Rathäuser.

Herr Schönberg führt aus, z. B. 18 Friedhöfe ist eine Thematik, welche schwer anzugehen ist. Jeder Ortsteil ist daran interessiert, den Friedhof zu erhalten. Es gibt dazu Druck, welcher aus der Bürgerschaft entsteht. Grundsätzlich ist aus Konsolidierungssicht die Verringerung von Friedhöfen, eine möglichst Höhe Auslastung von Friedhöfen vonseiten der Ministerium zu befürworten und zu empfehlen. Es ist aber ein Thema, welches im politischen Raum noch einmal zur Diskussion gestellt werden sollte. Das Thema wurde an ihn nicht explizit herangetragen.

Die Vertreter des Ministerium verlassen die Sitzung des Stadtrates.

6.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2024 (öffentlicher Teil)
----	---

Der öffentliche Teil der vorliegenden Niederschrift vom 10.07.2024 wurde ohne Änderungen mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen bestätigt.

7.	Bericht der Ausschussvorsitzenden über die Arbeit in den Ausschüssen
----	--

Herr Ziegler, Vorsitzender Ausschuss Bau, Wirtschaft und Vergabe:

Sitzung vom 13.08.2024 Schwerpunkte waren:

- Beratung zu Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange
- Bestimmung: stellv. Ausschussvorsitzender - Herr M. Dubrau
- Vorberatung der Beschlussvorlage 134-2024: einstimmig befürwortet

Herr Erdreich, Vorsitzender Ausschuss Ordnung: Sitzung vom 20.08.2024

Schwerpunkte waren:

- Bestimmung: stellv. Ausschussvorsitzender - Herr A. Schröter
- Abhandlung der formellen Tagesordnungspunkte und Kennenlernen der Ausschussmitglieder

Herr Loth, Vorsitzender Haupt- und Finanzausschuss: Sitzung vom 07.08.2024

Schwerpunkte waren:

- Beschlussfassung zur Annahme von Sach- und Geldspenden in Höhe von ca. 6000 €: Herzlicher Dank an die Spender
- Vorberatung der Beschlussvorlagen 128-2024 und 135-2024: einstimmig befürwortet

Herr Krause, Vorsitzender Ausschuss Soziales: keine Sitzung

8.	Protokollkontrolle vom 10.07.2024 (öffentlicher Teil)
----	---

Die Ausführungen sind den Stadträten vorab schriftlich zugegangen und werden für die Anwesenden durch den Bürgermeister dargestellt (als Anlage zum Protokoll).

Herr Berkenbusch weist hin, dass die Ausfahrt vom NP-Markt an der Halleschen Straße langsam riskant wird (Heckenschnitt).

9.	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates vom 10.07.2024 sowie Informationen aus der Verwaltung (öffentlicher Teil)
----	--

Die Ausführungen sind den Stadträten vorab schriftlich zugegangen und werden für die Anwesenden durch den Bürgermeister dargestellt (als Anlage zum Protokoll).

Informationen aus der Verwaltung - Informationsveranstaltungen
(Veröffentlichung im Amtsblatt)

- 06.09.2024 18:00 Uhr Bürgerinformation zur Erschließung der Wörlitzer Straße Mühlstraße 8, 06779 Raguhn, Begegnungsstätte
- 07.09.2024 10:00 Uhr Bürgerinformation zur Standortfrage des FFW Gerätehauses Raguhn, Mittelstraße 19, 06779 Raguhn
- 10.09.2024 18:00 Uhr Bürgerinformation zur Begegnungsstätte Raguhn Mühlstraße 8, 06779 Raguhn

10.	Erleichterung für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2023, 2024 und 2025; Erlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 29. Mai 2024	128-2024
-----	---	----------

Herr Loth erläutert, dass durch die Änderung der Landesverfassung und deren Veröffentlichung hat die Kommunalaufsicht die Möglichkeit, die Veröffentlichung der Satzung so lange zu untersagen, bis der Jahresabschluss des Vorjahres für die geltende HH-Satzung vorliegt, d. h. für 2025 müsste der Abschluss für 2023 vorliegen.

Er bedankt sich bei der Kämmerin, Frau Eckstein, welche innerhalb des letzten Jahres 6 Jahresabschlüsse bei der Kommunalaufsicht vorgelegt hat.

Es wurde eine weitere Verhandlung des Ministeriums mit dem Städte- und Gemeindebund durchgeführt, dass ein weiterer Erlass für Verkürzung der Jahresabschlüsse 2023, 2024 und 2025 erfolgen wird. Somit könnten die Jahresabschlüsse dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt werden, um die HH-Genehmigung von der Kommunalaufsicht zu bekommen.

Aus diesem Grund hat sich die Stadt Raguhn-Jeßnitz dazu entschieden, diese Erleichterung für die Jahresabschlüsse 2023, 2024 und 2025 zu bekommen.

Beschluss 128-2024 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt, die Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Raguhn-Jeßnitz für die Haushaltsjahre 2023, 2024 und 2025 entsprechend dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt vom 29. Mai 2024 "Verlängerung der Erleichterungen für die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2023, 2024, und 2025" in Anspruch zu nehmen.

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 21	davon anwesend	: 16
Abstimmung	Ja : 16	Nein : 0	Enthaltungen : 0
Mitwirkungsverbot	: 0		

11.	Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges 2024
-----	--

Herr Loth erläutert anhand einer Präsentation den Stand für das Soll und Ist für das HH-Jahr 2024. (Ausführungen als Anlage zum Protokoll)

20.02 Uhr Herr Rosenfeldt, LK verlässt die Sitzung.

12.	1. Haushaltsberatung zur Haushaltsplanung 2025	130-2024
-----	--	----------

Frau Eckstein erläutert anhand einer Präsentation den Entwurf zum HH 2025 - Ergebnis- und Finanzplan in Teilhaushalten.

Die Unterlagen wurde mit der Einladung ausgereicht.

Herr Loth macht ergänzende Ausführungen zur Tabelle der geplanten Investitionen. Die Investitionen sind abhängig von den Fördermitteln. Die Vorhaben müssen im HH eingeplant werden, damit die Fördermittel beantragt werden können. Es ist auch möglich, dass einzelne Vorhaben nicht durchgeführt werden können. Die Übersicht beinhaltet die nächsten 4 Jahre.

Herr Loth bittet die Stadträte, Vorschläge für den HH 2025 und zu Fördermittelprogrammen an die Verwaltung zu übergeben.

13.	1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ und des Unterhaltungsverbandes „Taube-Landgraben“ vom 10.11.2022 (Gewässerumlagesatzung)	135-2024
-----	--	----------

- keine Anfragen und Wortmeldungen -

Beschluss 135-2024 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Raguhn-Jeßnitz zur Umlage der Verbandsbeiträge des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ und des Unterhaltungsverbandes „Taube-Landgraben“ vom 10.11.2022 (Gewässerumlagesatzung) in der vorliegenden Fassung.
--

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 21	davon anwesend	: 16
Abstimmung	Ja : 15	Nein : 0	Enthaltungen : 1
Mitwirkungsverbot	: 0		

14.	Satzungsbeschluss Außenbereichssatzung - Eisenhammer - Jeßnitz (Anhalt) der Stadt Raguhn-Jeßnitz	134-2024
-----	--	----------

Herr Loth informiert, dass für die Veröffentlichung zu Bausachen die Änderung der aktuellen Hauptsatzung erforderlich ist. Aus diesem Grund erfolgt umgehend die Ladung einer Sitzung des Stadtrates, damit die Veröffentlichung im September-Amtsblatt erfolgen kann.

Beschluss 134-2024 lautet wie folgt:

Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt auf Grundlage des § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB), in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S.3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), die Außenbereichssatzung „Eisenhammer“ Stadt Raguhn-Jeßnitz / OT Jeßnitz (Anhalt) - als Satzung.
--

Die Planzeichnung und zugehörige Begründung werden gebilligt und sind Bestandteil der Satzung.

Anlagen: Planzeichnung und Begründung

Gesetzl. Anz. der Mitglieder	: 21		davon anwesend : 16
Abstimmung	Ja : 15	Nein : 0	Enthaltungen : 1
Mitwirkungsverbot	: 0		

15. Anfragen und Anregungen der Stadtratsmitglieder und des Bürgermeisters

Herr Krause kommt auf die Beseitigung der Sturmschäden im Bereich Altjeßnitz, Weg hinter dem Feuerwehrkrug in Richtung Wald zu sprechen. Er fragt, wann die werden dort umgestürzten Bäume beseitigt? Er möchte dazu eine schriftliche Antwort.

Herr Loth merkt an, dass zu den Eigentümer recherchiert wurde. Es gehört 2 Einzelpersonen und dem UHV (Unterhaltungsverband). Mit einer Einzelperson und dem UHV wurde das Gespräch zur Beseitigung geführt. Die weitere Einzelperson wurde bisher nicht gefunden, da dies vererbt wurde.

Herr Krause hat im Radio gehört, dass sich derzeit in Sachsen-Anhalt SPD und andere Parteien darüber streiten, die Regelung mit dem Zweitkind in den Kindereinrichtungen sich in der Diskussion befindet. Er bittet, sollte dazu etwas in Erfahrung gebracht werden, den Sozialausschuss über die Auswirkungen zu informieren. Es handelt sich darum, ob Krippen- oder Kindergartenkind, da das Krippenkind „teurer“ wäre, um das Land finanziell zu entlasten.

Herr Loth erklärt, dass das für die Stadt keine Auswirkungen haben würde, aber für die Eltern, welche dann für das Kind zahlen müssten. Diese Zahlen könnten dem Sozialausschuss zur Verfügung gestellt werden.

Herr Berkenbusch fragt, ob bekannt ist, dass der Hort der Grundschule in den nächsten Sommerferien 14 Tage schließt? Was ist der Grund dafür? Die Eltern müssen auch in den Sommerferien arbeiten. Ein Ausweich ist wohl nicht vorgesehen. Die Stadt müsste sich langsam als Dienstleister verstehen. Es wurde gesagt, dass wohl der Stadtrat diesen Beschluss gefasst hätte.

Herr Loth merkt an, dass die Verwaltung es nicht einfach so festlegen kann und es dafür die Entscheidung des Stadtelternrates bedarf. Eventuell könnte es sein, dass Renovierungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Dazu ist ihm aber bisher nichts bekannt.

Frau Nießner kommt auf den vorgesehenen Bau der Rathausstraße, Raguhn zu sprechen. Ihr letzter Info-Stand war, dass mit dem Bau der Straße erst begonnen werden kann, wenn die Brücke saniert wurde.

Weiterhin fragt sie, wann die UGG mit dem Bau startet. Es wurde gesagt, dass im Sommer begonnen wird. Seit die Verträge abgeschlossen wurden, wurde die UGG nicht mehr gesehen.

Herr Loth erklärt, dass die UGG die Berechnungen und Planungen für die Stadt fertig, so dass im nächsten OR Raguhn und Jeßnitz für die POP-Up-Standorte beraten wird. Anschließend erfolgt die Fortsetzung der Verlegearbeiten.

Er kann nicht sagen, wann mit dem Brückenbau begonnen wird. Seine letzte Information war die Beratung Anfang des Jahres mit dem LSBB. Zu diesem Zeitpunkt haben die

Hydraulik-Ingenieure die Berechnungen für die Brücke durchgeführt. Weitere Informationen liegen ihm nicht vor. Es wurde darüber gesprochen, dass zwischen 2026 und 2030 gebaut werden könnte. Die OD-Vereinbarung für die Rathausstraße wurde unterschrieben. Somit müssten die Pläne beim LSBB vorliegen. So könnte 2026 mit dem Bau begonnen werden. Ob dieser Zeitplan vom LSBB eingehalten wird, kann keiner sagen.

Herr Hänsch kommt auf den Artikel zur Straßenreinigung/Gehwegereinigung im Amtsblatt der Stadt zu sprechen. Seiner Meinung nach sollte man Änderungen im § 2 wird geschrieben „die Eigentümer, Erbbauberechtigten und Rechtsträger“ haben die Reinigung vorzunehmen. Er würde formulieren „Grundstückseigentümer sollten die anliegenden Gehwege reinigen“. Es wäre günstiger und nicht so schwammig. Der Eigentümer des Gehweges ist nicht unbedingt der Grundstückseigentümer.

Herr Loth merkt an, dass Herr Hänsch eine Satzungsänderung einbringen kann, welche dann im Ausschuss Ordnung besprochen wird.

Herr Naumann fragt in Bezug auf die Wasserversorgung in Raguhn in der Siedlung. Es gab ein Unternehmen, welches bei der Finanzierung einer Zisterne unterstützen wollte.

Herr Loth erläutert, dass dort vorgesehen ist, eine 200 m³-Zisterne aufzubauen. Dafür wird eine Baugenehmigung benötigt. Diese Baugenehmigung wird nicht erteilt, weil diese 200 m³-Zisterne keinen Nachweis für irgendwelche DIN hat. Seit ca. 6 Monaten ist man in Verhandlungen. Dazu gab es auch Anfragen an den Landtag, Landesregierung und Gespräche mit dem Landkreis. Er hat den Landrat darum gebeten, mit dem Leiter des Bauamtes zu sprechen, um den gestellten Bauantrag endlich zu entscheiden. Herr Naumann fragt, ob das Unternehmen die Finanzierung zurückgezogen hat?

Herrn Loth ist ein Rückzug nicht bekannt.

20.25 Uhr Ende öffentlicher Teil